

Vortragsankündigung

Psychologischen Forschungskolloquium

Graduate School der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Carina Jakobs

Pädagogische Hochschule Freiburg

Begabungsberatung als Motor schulischer Entwicklung: Rekonstruktive Längsschnittanalyse auf Einzelschulebene

Mittwoch, 19. November 2025, 13:15 – 14:15 Uhr

Online:

<https://ph-weingarten-de.zoom-x.de/j/63746214358?pwd=OhkZOG7Alh1aUcX0lgMx18ElItlvVA.1>

(Meeting-ID: 637 4621 4358, Kenncode: 123456)

Abstract:

Die systematische Verankerung schulischer Begabungsberatung in der Grundschule stellt eine zentrale, bildungspolitisch legitimierte Entwicklungsaufgabe dar. Begabungsberatung wird dabei als umfassender Beratungsprozess verstanden, der über die Einzelfallberatung hinaus formative und summative Formate in verschiedenen schulischen Kontexten integriert, potenziell leistungsstarke wie auch bereits identifizierte Schüler:innen adressiert und verschiedene schulische Akteur:innen in den Beratungsprozess einbezieht.

Die vorliegende qualitative Längsschnittstudie folgt einem empirisch-analytischen Forschungszugang, der theoretisch fundierte und zugleich evidenzbasierte Beschreibungen schulischer Entwicklungsprozesse ermöglicht. Hierfür wurde eine spezifische Heuristik entwickelt, die Dittons Schulqualitätsmodell mit Giddens' Theorie der Strukturation verknüpft. Diese soll eine systematische Beschreibung schulischer Entwicklungsprozesse als Veränderung zentraler Prozess- und Strukturfaktoren auf der Grundlage von Dokumentenanalysen und leitfadengestützten Experteninterviews ermöglichen, um relevante Handlungs- und

Entwicklungsfelder der Begabungsberatung auf schulorganisatorischer Ebene der Einzelschule differenziert darzustellen.

Die ersten Befunde zum Erhebungszeitpunkt T1 deuten darauf hin, dass Begabungsberatung an den betrachteten Schulen oftmals fragmentarisch dokumentiert und strukturell wenig verankert ist. Innerhalb dieser Rahmenbedingungen konnten Handlungsfelder wie schulinterne Kooperation und Schulmanagement sowie Entwicklungsfelder, darunter Professionalisierung, Personalentwicklung, Schulkultur und Aspekte der Unterrichtsebene, herausgearbeitet werden. Vor diesem Hintergrund initiierten die Schulen eine Fortbildungsreihe als selbstgewählte Intervention im Bereich der Personalentwicklung, welche bereits als indirekter Indikator für Schulentwicklung verstanden werden kann. Ob und in welchen konkreten Prozessbereichen ein Schulentwicklungsprozess stattgefunden hat, wird die Erhebung zum Zeitpunkt T2 zeigen.

**Herzlich eingeladen sind sämtliche Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende
der HS Ravensburg–Weingarten sowie der PH Weingarten und weitere Interessierte**